

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Vor dem Anfang

Das Evangelium heisst: Du darfst. Du solltest! Du müsstest! Erledige noch! Kennen Sie solche Sätze auch? Sie wirken wie Peitschen: Mach schon! Nur schnell! Hopp-hopp! In meiner Kindheit galt: Das Dessert kommt zum Schluss. Zuerst Gemüse und Salat. Dann Kartoffeln oder Teigwaren. Wer den Teller nicht aasst, kriegt kein Dessert.

Der innere Schweinehund

Mein Onkel und mein Vater rannten jeweils im Herbst die 27 Kilometer des Thuner Waffenlaufs. Mit dem Karabiner auf dem Rücken und den Militärschuhen an den Füssen. Die letzten Kilometer rannten wir Kinder jeweils begeistert mit, um Vater und Onkel die Qualen zu erleichtern. Am Nachmittag gab's Kaffee und Kuchen und der strahlende Onkel begründete die Plackerei mit: «Ich habe den inneren Schweinehund überwunden!» Ich hörte damals: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Zuerst die Liebe

Das Lied 'Vor dem Anfang' von Nik Schutzbach und mir behauptet das Gegenteil: Zuerst umfasst uns die Liebe Gottes, ganz ohne Vorleistungen. Zuerst leuchtet die Sonne, auch wenn du im Bett liegen bleibst. Zuerst taucht Gott aus der Höhe hinab in die Tiefe unserer Erde; bevor wir

begriffen haben, was geschah. Vor jedem Anfang sorgt Gott für uns. Bevor wir uns sorgen können.

Gott als Sprinterin

Diese Reihenfolge – zuerst tut Gott etwas für uns, erst dann kommen wir ins Spiel – heisst in der Theologie 'vorauslaufende Gnade'. Ein sportliches Gottesbild: Gott als Sprinterin, immer einen Schritt voraus. Ich stelle mir eine Fackel vor in der Hand der Sprinterin, die mir auch nachts den Weg leuchtet – ohne Bedingungen. Ich darf einfach mitlaufen, aber ich muss nicht.

Die innere Göttlichkeit

Es geht nicht darum, meinen inneren Schweinehund zu überwinden, sondern mich von der inneren Göttlichkeit erleuchten zu lassen. Vor dem Anfang erfüllt Gott jeden Menschen, jedes Tier, jede Pflanze, jeden Stein. Deshalb singen wir in diesem Advent, ähnlich wie der Chor der Engel auf den Schafweiden bei Bethlehem: «Gloria! Dein Glanz erfüllt das All! Gloria! Du bist schon überall!»

Glanz in den Augen

Damit keine Missverständnisse aufkommen: 'Gloria' ist hier kein Name einer Frau. 'Gloria' meint hier die Ehre (tönt patriarchal), den Ruhm

(klingt nach Influencerin), das Gewicht (nein, es geht nicht um die Kilos auf den Hüften), den Glanz Gottes (aber Glanz & Gloria führt wieder auf eine falsche Spur). 'Glanz' gefällt mir am besten, weil ich dabei auch an den Glanz der Sterne denke, die viel älter sind als die Erde. Oder ich denke an den Glanz in den Augen von Menschen, die berührt sind, voller Liebe oder voller Tränen. Da pulst das Leben. Und wo das Leben pulst, da ist Gott, finde ich.

Wie eine Margarinemarke

Vor dem Anfang schenkt uns Gott Sonne, Leben, ein Kind. Dieser Anfang ist ein Boden, auf dem wir tanzen können. In diesem Glanz leuchten die Augen, hoffentlich, manchmal, oft. Diese Gegenwart Gottes in unserer Tiefe ermutigt mich: Ja, du darfst aufstehen! Du darfst handeln! Du darfst auch der Sprinterin mit der Fackel nachrennen, wenn du magst. Du darfst die Welt erhellen. Du darfst deinen Verstand gebrauchen. Du darfst besorgt und umsorgend sein. Die gute Nachricht von Weihnachten heisst verkürzt – wie eine Margarinemarke – : du darfst!

In die Sonne blinzeln

Singen Sie deshalb mit, wenn wir im Advent dieses neue Lied 'Vor dem Anfang' singen.

Es feiert Weihnachten als Dank und als Ermutigung: Dank für die 'vorauslaufende Gnade' Gottes. Ermutigung, aufzustehen und in die Sonne zu blinzeln; denn: du darfst.

PHILIPP KOENIG



Interdisziplinär und musikalisch: Nik Schutzbach (r) und Philipp Koenig (l) haben wieder eine Überraschung in der Pipeline. «Sie machen neue Lieder.»

Vor dem Anfang

Müssen wir erhellt sein, um dir zu gefall'n?
Deine Sonne leuchtet, weil wir dir gefall'n!

Gloria! Dein Glanz erfüllt das All!
Gloria! Du bist ja überall!

Müssen wir gescheit sein, um dir zu gefall'n?
Du tauchst in die Tiefe, weil wir dir gefall'n!

Gloria, warst da schon vor dem Anfang.
Gloria, du wirst morgen auch noch da sein.

Müssen wir besorgt sein, um dir zu gefall'n?
Deine Sorge hält uns, weil wir dir gefall'n!

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM DEZEMBER

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst zum 1. Advent, anschliessend Apéro
Thema: Die Bibel – Ein Buch mit 7 Siegeln?
Kinder der 5. Klasse KUW
Team mit Monika Gauchat, Claudia Wilhelm, Katechetinnen und Heidi Federici Danz, Pfarrerin, Franziska Braun, Organistin

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr

Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Mit Glori Meri Manapa aus Indonesien und Pfrn. Ruth Schäfer (Text & Inserat Seite 16)

Mittwoch, 6. Dezember, 18.30-19 Uhr

bei der Kirche Nidau
Friedensgebet in Nidau

Fiire mir de Chliine und Gützele

Freitag, 8. Dezember ab 16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien (siehe Inserat Seite 18)

Sonntag, 10. Dezember, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe. Mit Pfr. Philipp Koenig, Pascale Van Coppenolle an der Orgel

Sonntag, 10. Dezember, 9.45 Uhr

Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86
Quartier-Gottesdienst in Madretsch zum 2. Advent
Thema: Melancholie – eine spirituelle Kraft? Gedanken zum zweiten Advent. Pfrn. Rahel Balmer und Eisenbahnerchor

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 3. Advent
Pfr. Jacques Dal Molin

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11
Gottesdienst zum 3. Advent
Abschied von Pfrn. Ruth Schäfer, mit Irena Todorova (Orgel) und Gergana Kucheva (Gesang, Sopran)

Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst mit Adventstheater der Kinder und Jugendlichen
Nik Schutzbach, Musik
Myriam Diarra Schutzbach, Theater
Heidi Federici Danz, Pfarrerin

Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11
Christnachtfeier
Pfr. Marcel Laux, Nathalie Caccivio, Orgel und Junko Otani Mast, Klarinette

Sonntag, 24. Dezember, 23 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Christnachtfeier mit Pfrn. Ruth Schäfer, Pascale Van Coppenolle, Orgel

Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember, 10 Uhr*

Stadtkirche, Ring 2
Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Philipp Koenig

Montag, 25. Dezember, 18 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Queere Weihnachtsfeier d/f für alle offen. Pfrn. Rahel Balmer (siehe Inserat S.17)

Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
Sylvester-Gottesdienst mit Pfr. Jacques Dal Molin

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr

Stephanskirche, Ischerweg 11
Neujahrs-Gottesdienst mit Pfr. Marcel Laux



HEIMGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 13. Dezember, 15 Uhr

Alterszentrum Ried, P.-Robert-Weg 12
Adventsfeier mit Pfr. Philipp Koenig und Caroline Hirt, Klavier

Montag, 18. Dezember, 16 Uhr

AWH Büttenberg, Geysriedweg 63
Oekumenische Weihnachtsfeier
Pfrn. Ruth Schäfer und Kaplan Jean-Marc Chanton

Dienstag, 19. Dezember, 14.30 Uhr

Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfr. Jacques Dal Molin und Ellen Pagnamenta
Zweisprachige Weihnachtsfeier

19., 20. und 21. Dezember, 16 Uhr

Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfarrer Philipp Koenig

Freitag, 22. Dezember, 14.30 Uhr

Alterszentrum Esplanade, Neumarktstrasse 35
Pfr. Jacques Dal Molin und Ellen Pagnamenta
Zweisprachige Weihnachtsfeier

VORSCHAU

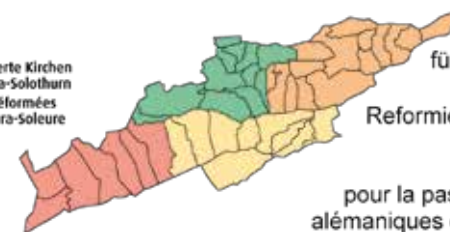
Sonntag, 14. Januar, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2
1. Gottesdienst mit dem neuen Titularorganisten Age-Freerk Bokma

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

D wie Dattelpalme

hebr. Tamar, lat. Phoenix dactylifera

Die Dattelpalme ist einer der ältesten Obstbäume im Nahen Osten. Sie hat eine hohe kulturelle und landwirtschaftliche Bedeutung und wird in der Bibel mehrfach erwähnt – als Baum, als Frauen- und Ortsname. *Baum*: die Dattelpalme hat einen geraden, unverzweigten Stamm und ist zweihäusig, also entweder männlich oder weiblich und kann 10-20m hoch werden. Die Stammspitze bildet ein Büschel von 2-3m langen gefiederten Blättern, die laufend absterben und neu gebildet werden. Mit etwas 5 Jahren beginnt die Palme Früchte zu bilden. Wie unsere Obstbäume blüht sie im Frühling und bildet ab Ende des Sommers Früchte.

Im AT wird sie mit der Zeder verglichen (Psalm 92, 13-15) und bedeutet Aufrichtigkeit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit – die Richter Deborah sitzt unter ihrem Schatten (Richter 4,5). Mit ihren Zweigen (beim Laubhüttenfest verwendet) jubeln die Menschen Jesus zu, als er auf einem Esel in Jerusalem einzieht (Johannes 12, 12-13).

Römische Münzen aus dem 1. Jh. n. Chr. symbolisieren das unterjochte Judäa mit dem Bild einer Frau, die unter einer Palme sitzt. Inschrift: IV-DAEA CAPTA

Noch heute sind die Datteln ein

wichtiges Nahrungs- und Gebrauchsmittel im Nahen Osten – und besonders jetzt in der Weihnachtszeit ein Genuss für viele Menschen. Die Früchte sind nahrhaft, der Saft erfrischend. Aus den Fiederblättern werden Matten und Körbe geflochten und andere Gegenstände hergestellt. Aus dem Stamm werden Zäune, Dächer und Flösse gezimmert.

Frauenname: Im AT gibt es drei Frauen mit diesem Namen: 1. Die Schwiegertochter von Juda, einem der 12 Söhne Jakobs. Einer ihrer Nachkommen ist David und damit auch Jesus – nachzulesen im 1. Buch Mose, Genesis 38.

2. Die Schwester Absaloms, des 3. Sohnes von König David – ihre Vergewaltigungsgeschichte steht in 2. Samuel 13.

3. Die Tochter Absaloms – sonst wissen wir nichts von ihr. 2.Sam.14,27 *Ortsname*: Mit Tamar wird eine Stadt im Süden des Landsteils benannt, der Juda zugesprochen war. Er ist vielleicht mit 'ain el-'arus in der Araba-Senke gleichzusetzen. Diese verläuft vom Südende des Toten Meeres bis zum Golf von Akaba.

1.Kö.9,18;
Ez.47,19; 48,28

MARIE-LOUISE HOYER



SOLIDARISCHE KIRCHE



Besuch aus Indonesien

Am ersten Adventswochenende, vom 1.-4. Dezember, besucht Glori Meri Manapa aus Indonesien unsere Kirchgemeinde.

Ibu Glori ist Mitte Zwanzig und hat einen Bachelor-Abschluss in Theologie. In ihrer Heimatkirche ist sie sehr engagiert in der Kinder- und Jugendarbeit; Pfadfinderin ist sie noch dazu. Speziell ist ihr grosses Interesse an der Ökumene, also an der Zusammenarbeit und dem Zusammenwirken der verschiedenen christlichen Konfessionen. Von März bis Juni hat sie ein Praktikum bei der Vereinigung der christlichen Kirchen in Indonesien gemacht. Dieses Interesse an der überkonfessionellen christlichen Zusammenarbeit hat sie an das Ökumenische Institut Bossey in der Nähe von Nyon oberhalb des Genfer Sees geführt. Das Ökumenische Institut

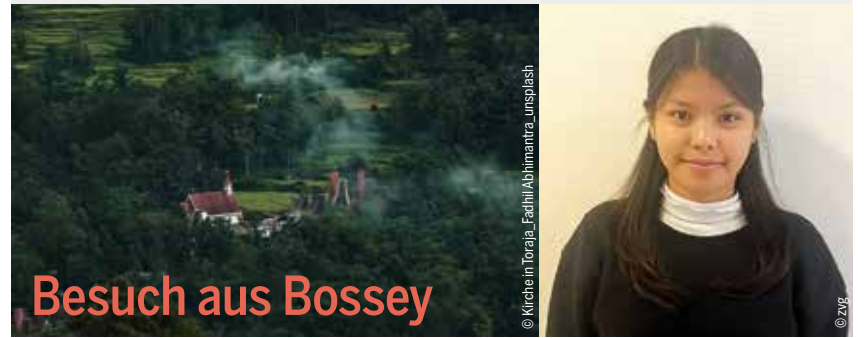
gehört dem ökumenischen Rat der Kirchen an und ist an die Universität in Genf angegliedert. Dort studieren junge Leute aus ganz unterschiedlichen christlichen Kirchen. Das Spektrum reicht von (angehenden) orthodoxen Priestern bis zu (zukünftigen) Predigenden in Freikirchen. Miteinander zu studieren, miteinander zu leben und miteinander Gottesdienste zu feiern, stellt da schon eine grosse Herausforderung dar. Gewünscht und gefördert wird in Bossey eine Ausbildung von zukünftigen christlichen Führungskräften, die sich mit anderen religiösen Traditionen auskennen und mit konfessionellen und kulturellen Unterschieden feinfühlig umgehen. Um ein solches Stipendium zu erhalten, braucht es eine Empfehlung aus der eigenen Heimatkirche. Ibu Glori kommt aus dem Toraja-Gebiet auf der Insel Sulawesi. Sie wird von

einer stark indigen geprägten Kirche erzählen können und aus dem Land mit der grössten muslimischen Bevölkerung weltweit.

Wie kann man Ibu Glori kennenlernen? Jedenfalls beim von ihr mit-gestalteten Gottesdienst zum ersten Advent **am 3. Dezember um 10 Uhr** in der **Kapelle Magglingen!** Wenn nicht noch etwas anderes dazwischen kommt, gehen wir am Nachmittag beim Kranzbinden im Wytenbachhaus vorbei. Wer es nicht zum Gottesdienst schafft, aber Ibu Glori kennenlernen möchte, melde sich am besten bei Pfarrerin Ruth Schäfer. Sie koordiniert das Besuchsprogramm und wird eine Begegnung möglich machen. Ibu Glori spricht Englisch.

PFARRERIN RUTH SCHÄFER, KONTAKT: 079 821 31 75

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr, Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Wie feiern die Menschen in Indonesien Advent und Weihnachten?
Was will uns eine junge Theologiestudentin aus Indonesien ans Herz legen?
Pfrn. Ruth Schäfer und Glori Meri Manapa



Es weihnachtet sehr
Kerzenziehen
2.-23. Dezember, Calvinhaus und La Source
Details und Termine, siehe Seite 16

Adventskränze binden für Familien
Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), 13.30-16 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr.1
Details und Termine, siehe Seite 18

Jugendgottesdienst Faces and Music
Chlouse-Event, Band and Guests, Chlouse-Snack
Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Cantemus – Offenes Weihnachtssingen
Montag, 11. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
17.15 bis 17.45 Uhr, Offene Vorprobe mit Fausto Corbo für alle Besucher/innen der Veranstaltung
Begrüssung: Pfarrer Marcel Laux
Orgel/Klavier: Pascale Van Coppenolle
Leitung: Fausto Corbo
anschliessend Weihnachtspunsch und Gebäck / Kollekte
Organisiert durch: Volkshochschule Biel, Konzertchor Biel Seeland, Kirchgemeinde Biel

FOAB-Konzert
Mittelalterliche Weihnachtsmusik aus Polen
Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Konzerteinführung 19.30 Uhr
Ensemble Dragma, Leitung Agnieszka Budzi ska

Kinder helfen Kindern
Sternsingen
Probetermin: 20. Dezember, 13.30-16 Uhr, Pfarrei Buder Klaus, Aebistr. 86
Sternsingen: **6. Januar 2024, ab 9 Uhr**
Details und Anmeldung siehe Seite 16

Generationen-Gottesdienst mit Adventstheater
Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pfarrerin: Heidi Federici Danz
Mitwirkende: Nik Schutzbach (Musik) Myriam Diarra (Theater)

Weihnachtsfeier für alle
Sonntag, 24. Dezember, 18-21.30 Uhr, Wytenbachhaus Rosiusstr. 1
Für Alleinstehende, Familien, Alleinerziehende, ...
Mit Kinderprogramm. Anmeldung siehe Seite 17

Christnachtfeier
Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
Mit Pfr. Marcel Laux, Nathalie Caccivio, Orgel und Junko Otani Mast, Klarinette

Christnachtfeier
Sonntag, 24. Dezember, 23 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Mit Pfrn. Ruth Schäfer, Pascale Van Coppenolle, Orgel

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl*
Montag, 25. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Philipp Koenig, Pascale Van Coppenolle, Orgel

Queere Weihnachtsfeier d/f
Montag, 25. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Ökumenische Feier offen für alle mit Pfrn. Rahel Balmer
Anschliessend gemeinsamer Apéro

Aus dem Morgensingen wird ein Singen am Mittag

Seit vielen Jahren treffen sich Singbegeisterte am Dienstagmorgen zu einem offenen Singkreis in der Pauluskirche Madretsch. Aufgebaut hatte das Morgensingen Karin Ackermann und Selina Weibel übernahm 2020 die Leitung. Im August 2023 wechselte das Morgensingen wegen Umbauarbeiten in der Pauluskirche ins Wytenbachhaus. Ab 2024 steht erneut eine Veränderung an: aus dem Morgensingen wird ein Singen am Mittag!

14-täglich am Mittwoch von 12.30-13.30 Uhr statt. Die zentrale Lage am Rande der Altstadt lädt ein, die Mittagspause singend zu verbringen. Singen befreit, gleicht aus, gibt Kraft und macht Freude! Tanken Sie neue Energie beim Singen und starten Sie beschwingt in den Mittwochnachmittag!

Daten 2024:
10. + 24. Januar | 7. + 21. Februar | 6. + 20. März | 24. April | 8. + 22. Mai | 5. + 19. Juni | 3. Juli | 21. August | 4 + 18. September | 16. + 30. Oktober | 13. + 27. November | 11. Dezember, Mittwochs, 12.30-13.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Kosten: CHF 5.00

Aktuelle und weitere Infos zum Morgensingen:
www.singklang.ch
und www.ref-biel.ch

Kontakt: Selina Weibel,
info@singklang.ch
oder SMS 076 540 98 49

Stimmen von Teilnehmenden:
«Einfach grossartig und Respekt für die Freude die du damit verbreitest.»
«Das Singen stellt mich auf und ich schätze den anschliessenden Austausch mit den anderen Teilnehmenden!»
«Das Morgensingen ist ein fester Bestandteil in meinem Alltag und ich mag die gute Stimmung und die abwechslungsreichen Lieder.»



Gesamtkirchengemeindeversammlung

Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel

Traktandenliste

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchengemeindeversammlung vom 28. Juni 2023, Entscheid
- 2 Information über den Finanzplan 2024-2028
- 3 Reglement über die Auflösung der Neubewertungsreserve, Entscheid
- 4 Budget 2024 und Festsetzung der Steueranlage, Entscheid
- 5 Information von der Gesamtkirchengemeinde
- 6 Informationen zu den Liegenschaften
- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 8 Diverses

Im Anschluss an die Versammlung gibt es eine Präsentation von Susanne Hosang und Khadija Froidevaux über die Kirchgemeindemedien gefolgt von einem Apéro. Die Unterlagen zu den Traktanden können 30 Tage vor der Versammlung auf der Zentralverwaltung, Gottfried Ischer-Weg 11, 2504 Biel, 032 322 78 11 eingesehen werden und befinden sich auch im Internet unter www.ref-bielbienne.ch.

Der Gesamtkirchengemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Biel, im November 2023

reformierte gesamtkirchengemeinde biel
paroisse générale réformée bienne



KLANG

Kinderorgel an der (Balade de Noël)

Sonntag, 3. Dezember, Stadtkirche, Ring 2

13 Uhr Wünsch dir was! (d)
14 Uhr Des petits et des grands (f)
 Märchen oder Zauberei, mit Brigitte Hirsig und Pascale Van Coppenolle an der Orgel



blauibuebe 'warme schnee'

Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Andreas Kessler (Spoken Word und Gesang) und Matthias Kirchner (Gitarre) bilden seit 2017 das Duo 'blauibuebe'. Das Programm 'warme schnee' bespielt mit Songs und Texten die Zeit rund um Advent und Weihnachten. Mit nachdenklichen Bluesongs, ironischen Texten und weihnächtlichen Gitarrensolos ergründen blauibuebe verschiedene Facetten unserer Weihnachtskultur.



Andreas Kessler (1967), hat in seinem früheren Leben Theologie studiert und ist nun als Berndeutsch-Slampoet und Spokenword-Autor unterwegs.

Matthias Kirchner (1978), hat in seinem früheren Leben klassische Gitarre studiert und tritt nun in verschiedenen Formationen von Bluegrass bis Schubert auf.
Organisation: Irena Todorova, Kirchengemeinde Biel

Offenes Weihnachtssingen

Cantemus



Montag, 11. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

17.15 bis 17.45 Uhr Offene Vorprobe mit Fausto Corbo für alle Besucher/innen der Veranstaltung

Begrüssung: Pfarrer Marcel Laux
Orgel/Klavier: Pascale Van Coppenolle
Leitung: Fausto Corbo

anschliessend Weihnachtspunsch und Gebäck / Kollekte
Organisiert durch: Volkshochschule Biel, Konzertchor Biel Seeland, Kirchengemeinde Biel

FOAB-Weihnachts-Konzert – Eintritt, Kollekte!

Musik des Hohen Mittelalters aus Polen

Ensemble Dragma zu Gast

Samstag, 16. Dezember, 20.05 Uhr
 Stadtkirche, Ring 2

Konzerteinführung: 19:30 Uhr

Ensemble Dragma

Leitung: Agnieszka Budzińska
 Regina Gloriosa – weihnachtliche Gesänge zum Lobe Marias aus Polen



Visionen zum Jahresende

Innehalten – zur Mitte finden – Austauschen

Freitag, 08. Dezember, ab 18.30 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

18.30 Uhr: Ankommen bei Glühwein und Grittibänz

19.00 Uhr: Stephanskirche: eigene Texte, Bilder (gemaltes Selbstporträt) und Musik

Gestaltung Teil 1: Pfarrer Marcel Laux

Teil 2: Teilnehmer

19.45 Uhr: gemütliches Beisammensein bei einer warmen Suppe



Anmeldung für die Teilnahme und für Text-, Bild- oder Musikbeiträge bis 4.12. an:

Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

Jeder MANN ist willkommen

Weihnachtsfeier für Alle

Sonntag, 24. Dezember, 18-21.30 Uhr, Rosiusstrasse 1

Ein Heiligabend für alle, für Alleinstehende genauso wie für Familien – von Alleinerziehenden bis zu Grossfamilien. Mit Kinderprogramm und Überraschung.

Anmeldung bis 15. Dezember: Team Diakonie, 032 327 08 44, 077 506 14 52 (Nachrichten, WhatsApp), diakonie@ref-bielbienne.ch. Die Anzahl Plätze ist begrenzt! Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit.

Kosten: Erwachsene CHF 20, Kinder 6-12 Jahre CHF 10, Familien CHF 50 (bei finanziellen Problemen Preisreduktion möglich).



ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

75 Jahre Menschenrechte

Die reformierte Kirche, Mitglied im internationalen Netzwerk von Blue Community, organisiert jedes Jahr am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, einen Anlass. Im heutigen Jahr gedenken wir dem Bestehen von 75 Jahren Menschenrechte. Diese werden in der weltweiten derzeitigen Situation mit Füssen getreten.

Im Buch von Pierre Stutz: 'Der Stimme des Herzens folgen' Jahreslesebuch, Herder 2005, fand ich folgenden Text, der gerade in den aktuellen Diskussionen Krieg in Israel, in der Ukraine, Rassismus und Aussonderung von Queer Menschen, mich ermutigt, nicht in Resignation und Hoffnungslosigkeit zu erstarren.

«Intoleranz und Diskriminierung von Minderheiten sind leider noch längst nicht überwunden. – Spirituelle Menschen verwurzeln sich immer tiefer in Gott, dem Schöpfer aller Menschen. Dadurch wächst echte Identität, die das Fremde nicht mehr durch Ausgrenzung und Diffamierung bekämpfen muss, sondern das Verbindende in der Verschiedenheit entdeckt. Je mehr

ich mich in Christus verwurzle, umso weiter werden mein Glaube und meine Sicht auf die Welt. Voll Dankbarkeit entdecke ich Gemeinsamkeiten mit anderen Religionen, ohne meine christliche Identität einer Beliebigkeit preisgeben zu müssen. Echte Toleranz wächst, wenn ich meine Angst vor Fremdem und Ungewohntem erst nehme und mich zugleich frage, was mich in meiner Tiefe trägt, wo meine tiefen Wurzeln sind. So kann ich mich immer mehr auf die Äste hinauswagen, und meine Freude an der Vielfalt wächst.»

THEO HOFER
 FREIWILLIGENGRUPPE
 BLUE COMMUNITY

Lesetipp: 'Menschlichkeit Jetzt', Pierre Stutz und Helge Burggrave, Patmosverlag.



Die Deklaration der Menschenrechte ist 75

Wir feiern mit Flashmob und Tagung!

Freitag, 8. Dezember, 12.15 Uhr, Flashmob auf dem Zentralplatz
 15.00 Uhr, Tagung in Bruder Klaus (grosser Saal), Alfred-Aebi-Strasse 86

Am 10. Dezember 2023 ist das 75. Jubiläum der Deklaration der Menschenrechte. Menschenrechte werden in verschiedenen Arbeitsbereichen des Arbeitskreises für Zeitfragen thematisiert:

Sexualität als persönliches Recht, Gleichstellung der Geschlechter, Bekämpfung von Diskriminierungen, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Zugang zu sauberem Wasser, Frieden

und Bewahrung der Schöpfung usw. Detaillierte Infos zur Tagung sind auf www.compass-bielbienne.ch oder www.ref-biel.ch zu finden.

Eine Veranstaltung der Bieler Kirchen in ökumenischer Verantwortung. Organisiert durch den Arbeitskreis für Zeitfragen.

Kontakt:
 noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Migrationskirchen in Biel Eine neue Phase startet am 9.12.2023!

Wie verschiedentlich hier schon berichtet, hat sich das Projekt 'Être Église(s) Ensemble' zu einem christlichen Verein weiterentwickelt und verselbständigt. Mit der Vereinsgründung im Mai 2021 wurde ein erster offizieller Schritt gemacht. Nun folgt der zweite grosse Schritt, eine offizielle Präsentation des Vereins EEE.

Mit der am 9. Dezember stattfindenden öffentlichen Präsentation des christlichen Vereins EEE möchten die Verantwortlichen nicht nur die tragenden Köpfe hinter dieser Organisation vorstellen, sondern viel mehr ihre Ziele und Aktivitäten wie auch ihre Vorstellungen zu Kooperationsformen für die kommende Zeit.

Die Coaching-Aufgaben des Arbeitskreises für Zeitfragen (AfZ) für diesen Verein dauern an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist die Zusammenarbeit weitgehend konstruktiv und wird von beiden Seiten als sinnvoll eingeschätzt. Der AfZ arbeitet daran, dieses Netzwerk auch stärker mit der Paroisse Réformée Française zu vernetzen. Hierzu ist ein Reflexionsrahmen zwischen dem Angebotsverantwortlichen vom AfZ mit Pfr. Cédric Némitz in Planung.



Présentation officielle

Samstag, 9. Dezember, 10.30-12.30 Uhr, Methodistische Kirche, Plänkestr. 17
 Öffentliche Präsentation des christlichen Vereins EEE. Zahlreiche Vertretungen werden erwartet: Synodemitglieder und Synodalrat von Refbejus, Stadtverwaltung usw. Nach dem offiziellen Teil sind verschiedene kulturelle Aktivitäten vom 13 bis 15 Uhr geplant. Sie sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich. NOËL TSHIBANGU

Queere Weihnachtsfeier

Montag, 25. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Auch dieses Jahr findet wieder eine queere Weihnachtsfeier in der Stadtkirche statt. Diese ökumenische Feier ist natürlich für alle offen. Sie wird wie üblich in zwei Sprachen gehalten, Deutsch und Französisch.

Die Gottesdienstreihe wird von der All Inclusive Arbeitsgruppe mitorganisiert. Die All Inclusive Arbeitsgruppe steht für eine offene und von der Liebe Christi geleitete Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen.

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



Im Asylbereich scheint kein Provisorium provisorisch zu sein!

Vor gut einem Jahr hat die reformierte Kirchengemeinde Biel mit Unterstützung verschiedener Partnerorganisationen begonnen, Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen. Diese haben einen anderen Status als Geflüchtete aus anderen Ländern. Dafür gibt es für die Schweizer Bundesregierung gute Gründe. Der Bundesrat hat erstmals den Schutzstatus S aktiviert, der kein individuelles Asylverfahren verlangt. Anders wäre die Situation mit so vielen Neuankommenden innert so kurzer Zeit kaum zu bewältigen gewesen. Allein in Biel sind es rund 700 Menschen, die hier für kurze oder möglicherweise auch lange Zeit wohnen und leben (müssen). Der Schutzstatus S ist auf eine vorübergehende Anwesenheit und eine rasche Rückkehr ausgerichtet. Das allgemeine Reiseverbot für vorübergehend Aufgenommene wird nicht angewendet. In diesem Krieg zeichnet sich jedoch kein baldiges Ende ab. Daher stellt sich die Frage der Integration

der Ukrainer*innen auch mittel- oder langfristig! Ukrainer*innen können teilweise bei Gastfamilien wohnen, damit sind aber nicht alle Fragen gelöst. Wie also sehen die Perspektiven aus? Die reformierte Kirchengemeinde Biel hat bei der Gründung einer Freiwilligengruppe von Geflüchteten aus der Ukraine geholfen und sie bei der Gestaltung erster Aktivitäten tatkräftig unterstützt. Die Gruppe organisiert nun selbständig weitere Anlässe mit punktueller Unterstützung der Kirchengemeinde. Viele Fragen stellen sich in Bezug auf den Aufenthaltsstatus der Ukrainer*innen:

- Was bedeutet eine allfällige Aufhebung des Schutzstatus S (mit Rückreisefristen) für Familien mit Kindern?
- Wie soll dem verfassungsmässigen Grundsatz für Rechtsgleichheit entsprochen werden?
- Wie wäre allenfalls ein Familiennachzug zu regeln?

- Welche Rolle könnte die Kirche dabei spielen?
- Und viele mehr...
- Auch in der reformierten Kirchengemeinde Biel stehen viele praktische Fragen an, welche beantwortet werden sollten in Bezug zur bestehenden Freiwilligengruppe. Dies wird uns in nächster Zeit noch beschäftigen.

NOËL TSHIBANGU, AFZ



KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Krabbelgruppe

Calvinhaus, Mettstr. 154
für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 4 Jahren
Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen, sich austauschen, Kaffee trinken...
jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr
Das Angebot ist gratis und offen für alle.
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...
jeden Freitag, 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch
1. Dezember Kerzenziehen
8. Dezember Backen
15. Dezember Schneekugel
22. Dezember geschlossen
(Weihnachtsferien)



Calvinhaus, Mettstr. 154
Samstag, 2. Dezember, 13.30-17 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember, 13.30-17 Uhr
Samstag, 9. Dezember, 13.30-17 Uhr
La Source, Quellgasse 15
Mittwoch, 13. Dezember, 13.30-17 Uhr
Samstag, 16. Dezember, 13.30-17 Uhr
Mittwoch, 20. Dezember, 13.30-17 Uhr
Samstag, 23. Dezember, 13.30-17 Uhr

Kosten pro 100 g. CHF 2.50
Kontakt: Thomas Drengwitz,
079 129 66 37,
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Spielabend mit Znacht

Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr steht das Wyttbachhaus für alle Jugendlichen nach der Konfirmation offen. Freundinnen und Freunde aus der Konfklasse treffen, spielen, kochen, diskutieren und Spass haben.
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Generationen-gottesdienst mit Adventstheater

Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfarrerin: Heidi Federici Danz
Mitwirkende: Nik Schutzbach (Musik)
Myriam Diarra Schutzbach (Theater)
Thomas Drengwitz und Jill Barnard (Organisation)



Kinder helfen Kindern Sternsingen 2024

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, ist es Brauch, dass Kinder – gekleidet als Könige und Sternträger – den Menschen den weihnachtlichen Segen bringen. Mit Liedern und Versen bereiten sie Freude und bitten zugleich um Spenden für Kinder, die dringend Unterstützung nötig haben. Wir möchten diesen Brauch gerne wieder aufnehmen und uns am 6. Januar 2024 mit Kindern aus Biel und Umgebung auf den Weg machen. Diese Aktion wird ökumenisch durchgeführt.

Probetermin: 20. Dezember, 13.30-16 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86
Sternsingen: 6. Januar 2024, ab 9 Uhr, Treffpunkt Bruder Klaus, Aebistr.86
Anmeldung bis 4. Dezember an: Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86, Biel oder an: pfarreibruderkliaus@kathbielbienne.ch



Adventskränze binden für Familien

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), 13.30-16.00 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstr.1
Binde und dekoriere bei schöner Adventsstimmung deinen eigenen Kranz. Keine Vorkenntnisse nötig! Für kleinere Kinder gibt es parallel ein Spiel- und Bastelangebot.

Kosten: CHF 20.00 pro Kranz (Material wird zur Verfügung gestellt)
Auskunft: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 5 – Die Bibel
Generationen-Gottesdienst mit der 5. Klasse in der Stadtkirche
Sonntag, 3. Dezember, 9-12 Uhr

KUW 9 – Jugendgottesdienst
Faces and Music:
Immer füreinander da?!
Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr
Stadtkirche
Chlouse-Event, Band and Guests, Chlouse-Snack

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch

Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Dienstag, 5. Dezember, 15-16 Uhr
Dienstag, 19. Dezember, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Donnerstag, 7. Dezember, 15-16 Uhr
Donnerstag, 14. Dezember, 15-16 Uhr
Donnerstag, 21. Dezember, 15-16 Uhr

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Fiire mit de Chliine und Gützele

Freitag, 8. Dezember ab 16 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel
Kontakt: J. Gonçalves, 079 798 13 88,
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



faces and music PRÄSENTIERT

Gemütliches Zusammensein unter dem Titel

«Immer füreinander da?»

Chlouse-Event, Band and Guests, Chlouse-Snack
Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Für Kinder, Jugendliche, Familien und jung gebliebene! Das faces and music Event zählt als besuchter Gottesdienst.



Chorprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene

Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Hast du Lust deine Stimme zu trainieren? In einem Chor unter professioneller Leitung zu singen und neue Leute kennenzulernen? Dann ist dieses Projekt etwas für dich!

Über zwei Monate lernst du zusammen mit unserem Chorleiter Joshua Okonkwo (aka Joe Legacy) diverse Atem- und Singtechniken. Zusammen studieren wir Lieder von Pop bis Gospel ein und präsentieren unser Programm an zwei Konzerten Ende März 2024. **Joshua Okonkwo** ist seit über einem Jahrzehnt in unterschiedlichen Musikprojekten auf verschiedenen Bühnen und Plattformen aktiv und arbeitet dabei mit unterschiedlichen Chor- und Bandformationen innerhalb und ausserhalb der Schweiz zusammen.

Eine Geschmacksprobe seiner Arbeit findest du unter Youtube:
<https://youtu.be/ZjMEYSUcY>

Proben: 8 Proben à 2 Std. im Februar und März 2024
Voraussichtlich jeweils Dienstags abends

Anmeldung und Info bis 20. Dezember: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37,
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Mys Grotzli

Ha doch scho vor nes paar Tag mys Grotzli gseh. Ganz allei isch es y so nere grüne Chrätze gsy. Aui angere Tannli sy mit Gspänhli zäme yferchet gsy und dür das automatisch viu ufrächter gschtande. Stolz und höch hei si ihri Grindschi us dere Chrätze usegstreckt und hei grüeft: Nimm mi, nimm mi! Mys Grotzli aber het sech chly bückt und gchrümmt, so dass mä hätt chönne meine es syg chlyner aus aui angere. Mir isch es sofort ufgfau. Es het nämlech zwe Spitze. Und die sy so gschpässig inenang yche verdräit. So aus würde si zäme e Wiehnachtstanz mache, z'überscht obe uf mym Grotzli. Und s'Schönste: z'usserscht usse hei die zwe Spitze scho wieder chlyni Sprösslige. Gäng so drü Chnübi anenang. Fasch scho vorwitzig und fräch recke si ihrer Gringleni y die chauti Dezämberluft, wo nach Zimetstärne und Holzfüür schmöckt. Und Du gloubst es nid; a jedem einzelne Eschtli hets wieder z'usserscht usse drü Chnübi. Vo z'überscht bis z'ungerscht. Eis nach em angere und geng wyter und wyter bis a Boden abe.

Leider isch es denn grad extrem chaut gsy. Mehreri Grad unger nüu und d'Byse het eim no zuesätzlech d'Nasehäärlä la ygrüüre. Schnäuschnä, hei ad Wermi, han i ddänt und das Grotzli dert la schtah. Ha scho gwüsst, dass es äüä de no anger Lüt git, wo ihns gseh und sicher grad chöi zuepacke und s'heinäh.

Em Samschtig isch de dr Grossychouf agschtande. Aber da han i scho aui Häng vou gha. Drfür s'Portemonnaie läär. Und Lüt het das ja gha – Lüt! Und aui sy si bim Kiosk agschtange und hei

irgendöppis z'schtürme gha. Wägern Lottoschyn oder wäg de Ghüdermarke; chasch nid schtudiere, was die Lüt dr lieb läng Tag geng zschtürme hei. I bi de no schnäu vor e Lade use ga tschegge, göb mys Grotzli no da syg. Und tatsächlich: Immer no ganz zämeghuuret hets my us dr Chrätze abblinzel. Auerliebscht. Ha my nume schwär chönne löse vo däm härzige Tannli und bi wieder ohni ihns hei. No ne dritti Glägeheit han ig la verschtryche. Weiss nid, was my gritte het, mys Glück so usezfordere. Es wär ja nid s'erschte Mau, dass ig de nid s'schönste Grotzli bechäm.

Item. Hüt isch ds schönste Wätter u d'Sunne het üses Dorf scho wieder uf fuf Grad möge ufheize. Jetz bin i, was gisch was hesch, vor em Mittag ga nes Waffuyse poschte, es gäb de no s'einte oder angere Wiehnachtsgschänk für so liebi Mönche, wo ir Gägend wohne und gar keis Wiehnachtsgschänk vo mir erwarte. Da han i no grad e Superparkplatz näbem Coop gfunge, ha nid esmau müesse id Yschteuhalle abe wüрге. Nei, es het eifach aues passt. Und mys Grotzli, mys auerliebschte Tannli mit de tuusig Chnübi dranne, isch us syre Chrätze usecho, isch imene Ständer gstange und het uf my gwartet. Uf my! Weisch wie. D'Fröid isch mer warm id Zechen abe gramüset.

Ha sofortigschens dr Strichcode abgchnübet und bi ga zahle. Ha myni Fröid mit dr Kioskverchöiferin teilet. Und die het my vou verschtange. Teilet! Fröid isch doppleti Fröid, sogar im Jahre 2023, oder?

SUSANNE HOSANG

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>TISCH</p> <p>Mittagstisch im Calvinhaus Dienstag, 5. Dezember, 12 Uhr Mettstrasse 154 Anmeldung bis Montagmittag: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch</p> <p>Mittagstisch in der alte Öli Bözingen Mittwoch, 13. Dezember, 12 Uhr Solithurnstrasse 4 Anmeldung bis Montagmittag: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch</p> <p>Mittagstisch im Wyttbachhaus Dienstag, 19. Dezember, 12.15 Uhr Rosiusstrasse 1 Anmeldung bis Donnerstagmittag: 032 327 08 44, 077 506 14 52, diakonie@ref-bielbienne.ch</p> <p>Café Calvin Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr Calvinhaus, Mettstrasse 154 Kontakt: Sekr. Calvinhaus, 032 341 88 11</p> <p>SeniorInnen-Café Jeden Freitag, 9-11 Uhr (ausser Schulferien) Solithurnstrasse 21 Möglichkeit für Begegnung und Austausch. Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32</p> <p>HAND</p> <p>Frauengruppe Madretsch Mittwoch, 6. 20. Dez., 14.30-16.30 Uhr Calvinhaus, Mettstr. 154 Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke. Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32</p> <p>Café Couture Nähcafé Freitag, 8. 15. Dez., 13.30-16 Uhr Calvinhaus, Mettstrasse 154 Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44</p> | <p>KLANG</p> <p>Seelenklänge Klangmeditation Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen Dienstag, 5. Dez., 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2 Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stephanos Anderski, Obertongesang Eintritt frei, Kollekte</p> <p>Morgensingen Dienstag, 5. 19. Dezember, 9 Uhr Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1 Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49 Siehe auch Text Seite 14.</p> <p>Zäme singe – einfach so Donnerstag, 14. Dezember, 14-16 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154 Leitung: Hans Gantner Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22</p> <p>BEWEGUNG</p> <p>Wytta-Fit Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr (ausser Schulferien) Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1 Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88</p> <p>Tanzen Donnerstag, 7. 21. Dez., 14.30-16 Uhr Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1 Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ. Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32</p> <p>SPIEL</p> <p>Jassen im Calvinhaus Mittwoch, ab 13.30 Uhr (ausser Schulferien) Calvinhaus, Mettstr. 154 Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88</p> | <p>GESPRÄCH</p> <p>Turmtreff Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr Calvinhaus, Mettstrasse 154 Kontakt: Irène Moret, 079 512 13 46</p> <p>Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung Mittwoch, 6. Dezember, 9.30-11 Uhr Salomegasse 15, Biel Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen des Wirtschaftswachstums und möglicher Alternativen. Immer am ersten Mittwoch des Monats. Neue InteressentInnen, die u.a. auch die thematische Stossrichtung mitbestimmen möchten, sind jederzeit willkommen. Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch</p> <p>MENSCH MAENNER</p> <p>Zum Jahresende Innehalten Freitag, 8. Dezember, Ischer-Weg 11 18.30 Uhr: Ankommen bei Glühwein und Grittibänz 19.00 Uhr: Stephanskirche: eigene Texte, Bilder (gemaltes Selbstporträt) und Musik Gestaltung Teil 1: Pfarrer Marcel Laux Teil 2: Teilnehmer 19.45 Uhr: anschliessend gemütliches Beisammensein bei einer warmen Suppe Anmeldung für die Teilnahme und für Text-Bild- oder Musikbeiträge bis am 4.12.23 bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch Jeder MANN ist willkommen</p> <p>BUCH</p> <p>Literaturgruppe Dienstag, 5. 19. Dezember, 9.30-11 Uhr Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1 Kontakt: Marianne Kaiser, 032 341 20 48</p> | <p>MEDITATION</p> <p>Meditation am Montag Montag, 4. 11. 18. Dez., 19-ca. 21 Uhr, Stadtkirche, Ring 2 Sitzen und gehen im Schweigen. Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille. Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch</p> <p>Meditatives Morgengebet Jeden Mittwoch von 07-7.30 Uhr Stadtkirche, Ring 2 (ohne Anmeldung) Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille. Kontakt: Pfarrerin Ruth Schäfer, 079 821 31 75 (siehe Editorial S. 21)</p> <p>Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation Freitag, 1. 15. Dezember, 9.30-11 Uhr, Wyttbachhaus, Rosius 1 Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche, Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken. Kosten: Kollekte. Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.</p> <p>Andachtsame Wir finden uns zusammen, der guten Schöpferkraft vertrauend: Stille - Musik - Anliegen - Gebet Mittwoch, 6. Dezember, 19.30-20.30 Uhr, Stephanskirche Mett, Ischerweg 11 Jeden 1. Mittwoch im Monat Unabhängig von religiösem und spirituellem Hintergrund: Alle sind herzlich willkommen! Auskünfte unter: Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05 Rahel Balmer, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch, 079 234 91 65</p> |
|--|---|---|---|



BIEL EXTRA

5. Dezember, Internationaler Tag der Freiwilligen

Heidi Steiner, unsere 'Profi-Freiwillige'

Viele Freiwillige und Ehrenamtliche schenken viele Stunden und Herzblut für andere, für eine 'gute Sache'. Sie sind sozusagen 'Profi-Freiwillige' – oder wie es meine Interview-Partnerin Heidi Steiner schmunzelnd nennt: 'vollamtliche Freiwillige'.

bw: Heidi, eine Dame fragt man ja nicht nach dem Alter. Soll ich 'pensioniert' schreiben?
hs: «Nein, nein – man darf es ruhig verraten. Mein Jahrgang ist 1944. So sehen die Lesenden, dass man auch in diesem Alter noch sehr aktiv sein kann!» (schmunzelt).

Welchen Beruf hast Du früher ausgeübt?
«Floristin. Früher sagte man Blumenbinderin».

Gibt es freiwillige Einsätze, in denen Dir Dein erlernter Beruf zugutekommt?
«Ja, z.B. beim weihnächtlichen Kreieren von Adventskränzen und Kerzen-Arrangements».

Erinnerst Du Dich an Deinen ersten Einsatz als Freiwillige?
«Ja, das war der Mittagstisch im Zwinglihaus. Ich erinnere mich noch gut, ich habe ein Mittagessen mit Pastetli-Sauce gekocht. Damals kannte ich dort noch niemanden. Nach dieser Premiere sprachen mich die Leute an.

Wo wirkst Du aktiv mit?
«Mittagstische im Calvinhaus, Wyttbachhaus, Zwinglihaus, Spaghetti-Plausch, Adventskränze und Kerzen-Arrangements herstellen, Besuchsgruppe, FoodSaveBankettBiel, Kirchenkaffee- und -Apérogruppe samt Abendmahl. Ich erinnere mich an ein Abendmahl an Karfreitag. Wir Freiwilligen hatten Krüge mit Traubensaft und Wein. Ich hatte den Weinkrug. Der war deutlich schneller leer als der mit Traubensaft (lacht)».

Seit wann wirkst Du bei der Kirchgemeinde mit?
«Seit rund 7 Jahren».

Warum leistest Du Freiwilligenarbeit?
«Ein Inserat, mit welchem Freiwillige gesucht wurden, weckte mein Interesse. Ich heftete es zuerst an den Kühlschrank – und plötzlich 'gluschtete' es mich, dort mitzumachen!»

Gibt es Anlässe an denen Du 'nur' Teilnehmerin bist?
«Beim Café Calvin».

Welcher Deiner Freiwilligen-einsätze liegt Dir besonders am Herzen?
«Spaghetti-Plausch – das ist 'mein' Baby. Die Sauce ist ein Geheimrezept (lächelt verheissungsvoll). Seit Jahren sammle ich im Frühling

leidenschaftlich Bärlauch im nahen Wald und stelle Pesto her, welchen ich für die Sauce verwende».

«Du investierst viel Zeit und Herzblut. Was gibt Dir die Freiwilligenarbeit?
«Austausch mit verschiedenen Menschen und dass ich ihnen Freude bereiten kann. Es tut gut zu spüren, dass die Arbeit geschätzt wird. Auch die Geburtstagsbesuche bereiten mir – nicht nur den Gratulanten – viel Freude und sind ein Erlebnis! Z.B. der Besuch bei einem Betagten: ein ehemaliger, weit herum bekannter Architekt mit vollem weissen Haar feierte seinen 95. Geburtstag. Ich traf den Herrn im Stuhl sitzend. Plötzlich erhob er sich und ein hochgewachsener, stattlicher Mann stand vor mir! Er kam mir gar nicht wie 95 vor. Übrigens eine spannende Persönlichkeit, wie sich im Gespräch herausstellte».

Wie hast Du die Freiwilligenarbeit in der Corona-Zeit erlebt?
«In dieser Zeit war alles sehr aufwändig für uns – mit Abstandhalten und Masken etc. Am letzten Tag vor dem Lockdown im März 2019 war noch ein Spaghetti-Plausch möglich. Doch besonders nach den Verschärfungen folgte eine langweilige und traurige Zeit! Viele Menschen waren einsam. Sie fragten immer wieder, wann es denn wieder losgehen mit den



Anlässen und warteten sehnlichst auf ein Wiedersehen. Als es dann endlich wieder möglich war, war die Freude sehr gross!».

Deinen langjährigen wertvollen Einsatz als Freiwillige! Weiterhin viel Freude und Erfüllung bei Deinen vielfältigen Tätigkeiten!

Liebe Heidi, vielen, vielen herzlichen Dank für das Interview und

INTERVIEW: TRICE WANNER
FOTO: HEIDI STEINER

Möchten Sie auch mitwirken in der Kirchgemeinde Biel?
Wir bieten für jedes Talent ein attraktives Einsatzgebiet. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite, rufen Sie beim Koordinator an, oder sprechen Sie eine Pfarrperson oder eine mitarbeitende Person Ihrer Wahl direkt an. Wir freuen uns auf Sie!
www.ref-biel.ch/angebote/freiwilliges-engagement
Jürg Walker, 079 956 11 88

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch
(Studienurlaub von November bis Februar)

Pfrn. Balmer Rahel
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfr. Dal Molin Jacques
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 133 62 55
jacques.dalmolin@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Schäfer Ruth
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

Van Coppenolle Pascale, Stadtkirche
076 502 61 36
pascale.vancoppenolle@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel

Al Ghandour Lara, 079 926 51 52
lara.alghandour@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Gauchat Monika
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Barnard Jill, 079 129 66 37,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Dr. Schäfer Ruth, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. MATTHÄUS 5:14

HAUSDIENSTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, Wytttenbachhaus
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Hebeisen Klaus, Leitung Hausdienste
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 845 10 49
klaus.hebeisen@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, Stephanskirche
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, Kapelle Magglingen
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Schutzbach Nik, Pauluskirche
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 128 11 07
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Ruedi Jakob, geb. 1934
- Lukas Kreienbühl, geb. 1941
- Dora Kummer-Kramer, geb. 1929, Madretschstr. 108
- Werner Sutter, geb. 1944, Oberer Quai 138

KOLLEKTEN

- 01.10. Partnerschaft Bafut CHF 308.75
- 08.10. HEKS CHF 182.80
- 15.10. Mission 21 CHF 521.95
- 22.10. Kirchliche Passantenhilfe CHF 124.00
- 29.10. HEKS CHF 328.00

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen

- 27. 11. - 01. 12. Marcel Laux
- 04. 12. - 09. 12. Marcel Laux
- 11. 12. - 15. 12. Jacques Dal Molin
- 18. 12. - 22. 12. Jacques Dal Molin
- 27. 12. - 29. 12. Marcel Laux

Süden | Mett-Madretsch

- 27. 11. - 01. 12. Rahel Balmer
- 04. 12. - 09. 12. Rahel Balmer
- 11. 12. - 17. 12. Rahel Balmer
- 18. 12. - 24. 12. Brigitta Stoll
- 27. 12. - 29. 12. Rahel Balmer

Erst wenn wir still sind, sind wir bereit, Grösseres zu erleben.

FRANZ WELSER-MÖST

Beratung und Seelsorge

032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

GESCHICHTE DES GELINGENS

Das Robert-Haus im Jorat

An idyllischer Lage im Jorat bei Orvin steht das ehemalige Haus der Malerfamilie Robert, erbaut 1907. Der Verein 'Association Maison Robert au Jorat' bewirtschaftet seit 2009 den Wirkungsort von Léo-Paul und Paul-André Robert und pflegt dieses Kulturgut.

Susanne Weibel, wie bist Du auf das Bijou im Jorat aufmerksam geworden? Als Vorstandsmitglied des Vereins lernte ich das Haus und den Garten kennen und lieben. Es ist wirklich ein Bijou. Im Garten wachsen rund 400 Pflanzen, darunter seltene, z.B. Schachblumen. Der Ort lässt den 'Esprit Robert' weiterleben, eine Verbindung von Kunst, Ökologie und Spiritualität.

Die Werke der Roberts sind in Vergessenheit geraten, abgesehen vom Wandgemälde im Wartsaal des Bieler Bahnhofs. Was ist das Besondere daran?

Die Malerdynastie Robert umfasst sechs Maler über drei Generationen. Vergessen sind deren Werke nicht, jedoch unterschiedlich gut bekannt. In der Biologie werden die Werke von Léo-Paul und Paul-André noch immer geschätzt. Deren exakte Darstellungen von Tieren und Kleinlebewesen wurden in vielen Lehrmitteln eingesetzt. Es gibt grosse Wandgemälde von Léo-Paul, u.a. im

Kunstmuseum in Neuenburg. Das Neue Museum Biel NMB verwaltet die Sammlung Robert und ermöglicht den Zugang zu den Werken mit der interaktiven Dauerausstellung 'RobLab'. Die Gemälde im Wartsaal Biel gestaltete Philippe Robert vor 100 Jahren. Sie zeigen das Leben von Geburt bis zum Tod in einem Bilderreigen. Dieser steht im Zusammenhang mit der Stadtentwicklung, wie die aktuelle Ausstellung im NMB zeigt.

Auf welche Weise fördert Ihr die Auseinandersetzung mit der Kunst der Roberts?

Von April bis Oktober stehen Haus und Garten am ersten Sonntag des Monats offen für das Publikum, mit Einführungen in Geschichte und Werk der Maler und freier Besichtigung. Das Haus kann für Anlässe (z.B. Familientreffen, Geburtstagsfeste) gemietet werden. Seit zwei Jahren bieten wir im Sommer Workshops und Nachmittage für Schulen und Familien an als Kulturvermittlung, mit Themen zu Natur, Ökologie und Kunst.

Können Sie die Betriebskosten des Maison Robert decken?

Aktuell kann der Verein den Betrieb dank dem Engagement vieler Freiwilliger sicherstellen. Die Liegenschaft wurde von der Stiftung Sammlung Robert gekauft. Es sind aber Investitionen notwendig.



Das 'Maison Robert au Jorat' beherbergt die Werke der Malerdynastie Robert

Wandgemälde von Philippe Robert im Bahnhof Biel

Unser Verein sucht zusammen mit der Stiftung nach Lösungen. Wir hoffen, dass es weiterhin eine Geschichte des Gelingens bleibt und wir das Bijou für die Öffentlichkeit erhalten können.

TEXT UND FOTO OBEN:
HANS RICKENBACHER

www.maisonrobert.ch



IMPRESSUM

Redaktionsteam Dezember

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
032 489 17 04
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Philipp Koenig, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Regula Sägesser, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Ruth Schäfer, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Noël Tshibangu, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Trice Wanner, Praktikant

Redaktionsschluss für Januar 2024
Donnerstag, 30. November 2023